



Victims to Victors

The Official Newsletter of the Initiative for Victims' Educational and Economic Development (I-VEED)

JAN. 2023, Vol. 4.

i-veed.org
info@i-veed.org

SEIN und TUN...!

Ich wurde als Gastredner zur Abschlussfeier einer Sekundarschule in Tafawa Balewa LGA im Bundesstaat Bauchi, Nigeria, eingeladen. Meine Frau und ich nahmen an dem Programm teil. I-VEED unterstützt einige wenige Schülerinnen und Schüler der Schule. Als eine der von I-VEED geförderten Schülerinnen, ein kleines Mädchen, das ihren Vater in einer ethnisch-religiösen Krise verloren hatte, uns in ihrer Schule sah, rannte sie auf uns zu und umarmte uns, wie eine Tochter ihre Eltern umarmen würde. Als es an der Zeit war, Preise an die besten Schüler zu vergeben, erhielt sie einen Preis als eine der besten Schülerinnen ihrer Klasse. Ohne zu zögern kam sie zu unserem Platz, um uns den Preis zu zeigen, den sie gewonnen hatte, wie es eine Tochter ihren Eltern gegenüber tun würde. Sofort setzte sie sich auf den Schoß von Barsheba (meiner Frau), ganz so, wie es ein kleines Mädchen mit seiner Mutter tun würde.



v.l.nr. Dogara Manomi, seine Frau und Goodness

Unsere Erfahrung mit diesem Mädchen war geradezu symbolisch für das, was I-VEED im Leben dieser Kinder, die Opfer ethnisch-religiöser Krisen im Norden Nigerias sind, zu sein und zu tun versucht. Wir wollen wie Eltern für sie sein, da viele von ihnen Waisen sind. Wir wollen mit ihnen befreundet sein, so dass sie sich frei fühlen können, uns einige ihrer tiefsten traumatischen Probleme mitzuteilen. Wir wollen die Antwort auf ihre tiefsten Gebete zu Gott sein, damit sie die Möglichkeit haben, eine Ausbildung und eine tragfähige wirtschaftliche Grundlage zu erhalten. Wir wollen sie unterstützen in ihrer Hoffnung und ihrem Bestreben, Veränderung zu bringen.

Wir wollen nicht nur ab und zu etwas für sie TUN, sondern so oft und so lange für sie da sein, wie sie uns brauchen. Wir wollen nicht nur eine NGO (Non-Governmental Organization) sein, sondern eine NGO (Not-Going-Off) in ihrem Leben. Wir sind ON, und wir wollen nicht OFF in ihrem Leben sein. Wir wollen sie so lange unterstützen, bis sie durch Bildung und wirtschaftliche Entwicklung in der Lage sind, für sich selbst zu sorgen, damit sie sich dann ihrerseits um andere kümmern können.

Das ist es, was I-VEED für viele ist, und Sie, unsere Spender und Unterstützer, machen dies möglich. Wir danken Ihnen für Ihre kontinuierlichen Beiträge mit tiefster Dankbarkeit. In dieser Ausgabe von Victims to Victors finden Sie Informationen über unsere Aktivitäten zu Beginn des Schuljahres 2022/2023. Es sind nur einige der Höhepunkte unserer Aktivitäten. Auf unserer Website (<https://www.i-veed.org/membership-donors-form/>) können Sie unsere Mitgliedschafts-/Spendenformulare ausfüllen, wenn Sie Mitglied werden oder Mitarbeiten möchten, um über die Fortschritte von I-VEED auf dem Laufenden zu bleiben oder wenn Sie einmalig, monatlich, jährlich oder gelegentlich spenden möchten.



Dr. Dogara Ishaya Manomi
Gründer/Vorsitzender

VISION

Der Traum von I-VEED ist eine Gesellschaft, in der Gewaltopfer und andere gefährdete Kinder in Nordnigeria durch Bildung befähigt werden, der Vulnerabilität zu entkommen, ihre Potenziale voll zu entfalten und später voll am wirtschaftlichen Leben teilzunehmen.

MISSION

Einen Zugang zu Bildung und Entwicklung ermöglichen für Kinder, die aufgrund von ethnisch-religiöser Gewaltkonflikte und Terrorismus in Armut leben und sich keinen Schulbesuch leisten können.

CORE VALUES

Würde, Integrität, Entfaltung

Naira Account (Nigeria)

Bank Name: First Bank of Nigeria PLC
Account Number: 2034828825
Account Name: Initiative for Victims' Educational and Economic Development

Euro Account (International)

Account Number: 2034832978
SWIFT: FBINGLA
Beneficiary Institution: First Bank of Nigeria PLC, Lagos
Final Beneficiary: Initiative for Victims' Educational and Economic Development

Ein paar unserer Begünstigten



Bitrus

Bitrus ist Schüler der First Baptist School Kunga 1, Jos North LGA. Er hat seinen Vater in einer Krise verloren. Er konnte zunächst nicht zur Schule gehen bis I-VEED eingriff. Seine Mutter wohnte woanders, während er im Haus seines verstorbenen Vaters bei seiner Stiefmutter wohnte. Aufgrund einiger Schwierigkeiten im Zusammenleben mit seiner Stiefmutter beschloss er, wieder mit seiner Mutter zusammenzuziehen, vor allem, weil I-VEED seine Ausbildung sponsern kann, egal wo er wohnt. Leider brach kurz vor der Wiedervereinigung mit seiner Mutter eine Krise aus und seine Mutter wurde ebenfalls getötet! Er wohnt jetzt bei einer Betreuungsperson und geht jeden Tag eine Stunde zur Schule. I-VEED plant, ihm ein Fahrrad zu kaufen, damit er leichter zur Schule kommen kann.



Joshua

Joshua, ein Opfer der Krise, hatte in seinem Dorf keine Gelegenheit, lesen und schreiben zu lernen, bevor er als Binnenvertriebener in die Stadt kam. I-VEED meldete ihn in einer speziellen Leseklasse an, und nachdem er sich verbessert hatte, wurde er jetzt in eine weiterführende Schule aufgenommen. Seine Altersgenossen sind in der Oberstufe, aber er ist bescheiden genug, um jetzt mit der Unterstufe zu beginnen. Die Unterstützung durch I-VEED ist für ihn sehr ermutigend.

WICHTIGE UPDATES

Unsere Beziehungen zu den Schulen, die unsere Begünstigten besuchen, werden immer enger, was darauf hindeutet, dass die Vision von I-VEED bei vielen ankommt und unsere Arbeit geschätzt wird. Unsere Begünstigten verstehen sich auch gut mit ihren Lehrern und Mitschülern. Während unserer diesjährigen Auszahlung in den Schulen, die unsere Begünstigten besuchen, wurden wir alle gut behandelt. Als das Schuljahr wieder begann, ließ die Schulleitung sie in die Schule und gab ihnen das benötigte Lesematerial: eine Maßnahme, die die Schüler ermutigte und sie psychologisch beruhigte. Als die Zahlung des Schulgeldes und anderer Schulmaterialien für die weiterführenden Schülerinnen und Schüler ankam, wurden einige andere Schüler derselben Schule aufgefordert, nach Hause zu gehen, weil sie ihr Schulgeld nicht bezahlt hatten. Die Begünstigten von I-VEED konnten jedoch in der Schule bleiben und weiter lernen. Die Schulen haben sich der Vision und dem Auftrag von I-VEED verschrieben.

Bei einem Gespräch mit einer Schulleitung in Bauchi stellten die Lehrerinnen und Lehrer erfreut fest, dass die I-VEED-Begünstigten hervorragende Leistungen erbringen, was die Schulleitung dazu veranlasste, unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu fragen, ob I-VEED nur die besten Schülerinnen und Schüler auswählt, die von unserem Stipendium profitieren? Die Antwort ist NEIN. Tatsächlich waren einige der Betroffenen bereits von der Schule abgegangen, bevor sie von I-VEED wieder in die Schule aufgenommen wurden. Ihre ausgezeichneten Leistungen könnten dadurch möglich geworden sein, dass sie sich keine Sorgen um Schulgebühren oder Schulmaterial machen müssen und dass sie motiviert sind, nicht zu enttäuschen. Auch die lernschwachen Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Leistungen allmählich. Sie werden von den Lehrenden in Zusammenarbeit mit den Vertretern von I-VEED in den verschiedenen Regionen, in denen wir tätig sind, genau beobachtet.

Einige unserer Begünstigten haben mit großem Enthusiasmus Felder für ihre Berufswahl angegeben. Einer von ihnen aus Bassa LGA im Bundesstaat Plateau hat große Fähigkeiten und eine Leidenschaft für technische Studien, und er zeichnet außergewöhnlich gut. I-VEED arbeitet daran, ihn an eine passende technische Hochschule zu vermitteln, von der er profitieren würde. Ein anderer Schüler aus dem Bundesstaat Nasarawa, der naturwissenschaftlich orientiert ist, aber an einer Schule eingeschrieben war, an der es kein geeignetes Personal und keine angemessene Ausstattung für den naturwissenschaftlichen Unterricht gibt, bat: „Können Sie bitte meine Schule wechseln? Ich liebe es, Naturwissenschaften zu studieren, aber meine derzeitige Schule entspricht nicht meinen Bedürfnissen“. I-VEED stimmte seiner Bitte zu und versetzte sie an eine naturwissenschaftliche Schule, damit sie ihren Zielen entsprechend bessere Leistungen erbringen kann. Dies sind Geschichten, in denen Hoffnung aufkeimt, Potenziale entdeckt und gefördert werden, um Spitzenleistungen zu erzielen. Wir können es kaum erwarten, die strahlende Zukunft zu sehen, die diese Kinder erwartet, die sonst nicht zur Schule gehen und nun zu künftigen Champions werden.

Mittel, Auszahlungen und Einschreibungen von Schülerinnen und Schülern

Auf diese Weise haben wir einen Teil des Geldes verwendet, das wir von den großzügigen Spenden aus Deutschland, Nigeria und anderen Teilen der Welt erhalten haben: Für das Schuljahr 2022/2023, das im September beginnt, haben wir für jeden Schüler und jede Schülerin 30.000 Naira (ca. 80 Euro) für die drei Semester des Schuljahres veranschlagt. Dieser Betrag spiegelt die aktuelle allgemeine Inflationsrate wider, die sich auf die Kosten für Schulartikel und Schulgebühren ausgewirkt hat. Wir haben die fünf Pilotstaaten (Borno, Adamawa, Bauchi, Plateau und Nasarawa) beibehalten. Wir haben uns auf die Gebiete, Städte und Dörfer konzentriert, die am stärksten betroffen sind und in denen es viele Kinder gibt, die Opfer von Terrorismus und ethnisch-religiösen Krisen geworden sind und sich den Schulbesuch nicht leisten können. Für das akademische Jahr 2022/2023 unterstützen wir derzeit etwa 150 Schüler, genau wie im letzten akademischen Jahr. Die nigerianische Wirtschaft und die damit verbundenen Auswirkungen werden immer schlimmer, da die Inflation jeden Tag steigt. Daher haben wir die Zahl der 150 Begünstigten nicht erhöht, um die bereits Unterstützten zu erhalten.

Einige unserer Begünstigten gingen gar nicht zur Schule, weil sie es sich nicht leisten konnten, andere besuchten die Schule, liefen aber Gefahr, sie aufgrund ihrer derzeitigen Situation und fehlender finanzieller Unterstützung abzubuchen. Für diese Schülerinnen und Schüler suchten wir eine gute Schule in ihrer Nachbarschaft, meldeten sie an und übernahmen die Kosten für Schulgebühren, Uniformen, Bücher und andere Lernmittel. Wir verfolgen ihre Fortschritte in allen Bereichen durch ihre Lehrer, die freiwilligen I-VEED-Vertretern in der Gegend oder die Verantwortlichen vor Ort.

Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten, haben wir einen Fünfjahres-Strategieplan entwickelt, der unseren Spendern, Unterstützern und allen Interessierten zur Verfügung steht. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie den Strategieplan benötigen, und wir werden ihn Ihnen zusenden. Wir haben zwar Mittel für das nächste akademische Jahr reserviert (zum Glück), aber wir brauchen auch Mittel für die nächsten fünf Jahre, zumindest im Einklang mit unserem Fünfjahres-Strategieplan. Wir freuen uns daher über Ihre kontinuierliche finanzielle Unterstützung als Einzelperson, als Familie, als Gruppe oder als Organisation.

Auswirkungen des Workshops zur Traumaheilung von I-VEED

Zwei unserer Vermittler für Traumaheilung kümmern sich kontinuierlich um die Begünstigten, die aufgrund der Art ihrer Situation eine solche Nachbetreuung benötigen. Glücklicherweise bewältigen die meisten Opfer im Kindesalter ihr Trauma recht gut und finden sogar Heilung mithilfe von psychologischer und sozialer Unterstützung. In bestimmten Fällen verweisen unsere Trauma-Heilungshelfer die Fälle an andere Expertinnen oder religiöse Führer in der Gemeinde, in der das Kind lebt, oder suchen deren Unterstützung. Ein Beispiel ist ein Fall, in dem eine unserer Begünstigten häufig von ihren Betreuern misshandelt wurde, was unsere Vermittler dazu veranlasste, einen religiösen Führer in der Gemeinde einzuschalten, um mit den Betreuern zu sprechen. Der religiöse Führer bestätigte die Misshandlung des Mädchens. Als er die Betreuer damit konfrontierte, fühlten sie sich bloßgestellt und reagierten wütend. Unser Vermittler und das religiöse Oberhaupt fanden bald eine Lösung. Solche Fälle sind manchmal kompliziert, aber wir werden diese gefährdeten Kinder weiterhin unterstützen. Wir wollen für sie und mit ihnen da sein.



Neuigkeiten in Bildern



Das Schuljahr 2022/2023 war eine weitere arbeitsreiche Zeit für das I-VEED-Team in den von uns betreuten Staaten. Potenzielle Begünstigte wurden identifiziert, ausgewählt und die erforderlichen Gebühren wurden zusammen mit denen für die bereits unterstützten Schülerinnen und Schüler bezahlt. Auch Lesematerial und Uniformen wurden bereitgestellt. Diese Bilder zeigen einige Teammitglieder mit den Begünstigten und ihren Lehrerinnen und Lehrern und/oder der Schulleitung.



I-VEED



